

Aufkaufbetrieb und LPG muß das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft seinen Ausdruck finden, ein Bündnis, das auf den gemeinsamen Interessen beim umfassenden Aufbau des Sozialismus und den Erfahrungen im gemeinsamen Kampf um die Baueimbefreiung beruht. Die gemeinsamen Interessen, das gemeinsame Bemühen um die Stärkung unseres sozialistischen Staates, die Gleichberechtigung der Partner, die demokratische Mitwirkung der Bauern, das sind die Kennzeichen dieser Beziehungen.

\*

Politische  
Aufgaben der  
Grund-  
organisationen

Niemand darf glauben, mit der Einführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung könne auf die politische Arbeit der Partei verzichtet werden, alles löse sich jetzt durch ökonomische Beziehungen. Das Gegenteil ist richtig. Schon die ersten Schritte zur Anwendung dieses neuen ökonomischen Systems zeigen deutlich, daß Politik, Ökonomie und Ideologie eine Einheit sind und daß eine zielgerichtete ideologische Arbeit notwendig ist.

Auf einigen Kreisbauernkonferenzen gab es wenig Kritik an der Arbeit des VE AB. Gäbe es wirklich nichts zu sagen? Einige Mitarbeiter des VE AB waren schnell mit der „Schlußfolgerung“ bei der Hand: Uns kritisiert doch keiner, was spricht man da von Umerziehung. Wir hatten schon immer ein gutes Verhältnis zu den Bauern. — Ist es aber nicht eher so, daß die Bauern jetzt erst ab warten, wie die Vertreter des VE AB ihnen gegenüber treten werden?

Was heißt das: „Gutes Verhältnis zu den Bauern“? Auf keinen Fall ist es gut, wenn sich der Aufkäufer damit zufriedengibt, daß eine LPG einen niedrigen Plan hat, den sie leicht erfüllt. Auch wenn der VEAB-Aufkäufer dadurch vielleicht seinen Plan schneller erfüllen kann, nutzt ein niedriger Plan weder der LPG noch dem VEAB, noch dem Staat. Ein guter Aufkäufer, der echte Verhandlungen führt um ein hohes Marktangebot der LPG, wird sich in den LPG darüber auseinandersetzen. Er wird nicht nur über Milch und Kühe sprechen, sondern darüber, welche große Bedeutung eine rasche Steigerung der Milchproduktion für die Volkswirtschaft hat und wie das dazu beiträgt, die internationale Autorität der DDR zu erhöhen. Ein guter Aufkäufer wird den Vorständen der LPG erklären, wie die ökonomischen Gesetze wirken und welche Auswirkung die vom Staat angesetzten ökonomischen Hebel haben.

Ein Mitarbeiter des VEAB wird seine Aufgabe nur dann erfüllen, wenn er gut versteht, wie die Partei den Entwicklungsstand der einzelnen LPG genau beachtet. Sie unterscheidet, welche Anforderungen an die fortgeschrittensten LPG und welche an andere gestellt werden können, welche Bedingungen in den LPG des Typ I vorhanden sind und was bei den Kooperationsbeziehungen mehrerer Genossenschaften berücksichtigt werden muß. Solch eine Differenzierung ist auch für die Tätigkeit des VEAB unerlässlich.

Die Beschlüsse der Partei erläutern, aber auch an Hand der Beschlüsse und der Aufgaben im Kreis Erziehungsarbeit unter allen Mitarbeitern leisten, damit sie ihre alten Gewohnheiten ablegen, überholte und schädliche Auffassungen überwinden, damit sie die neuen Probleme erkennen und helfen, diese schöpferisch zu lösen — das ist die Aufgabe der Grundorganisation der Partei. Nur auf diese Weise werden die Mitarbeiter der staatlichen Aufkaufbetriebe und ebenso der anderen leitenden Organe der Landwirtschaft befähigt werden, politisch unter den Bauern zu wirken, um ihnen das neue ökonomische System zu erklären und ihnen die politische Auswirkung ihrer Ergebnisse vor Augen zu führen.

Angesichts der neuen Aufgaben und des notwendigen Umerziehungsprozesses geht es nicht länger an, daß in einigen Kreisen die Parteiorganisationen beim VEAB noch länger ein Schattendasein führen. Die Genossen stehen dort auf einem sehr verantwortungsvollen Posten. Die Partei erwartet von ihnen, daß sie die neuen Parteibeschlüsse mit größter Aktivität verwirklichen. Deshalb ist es notwendig, daß die Leitungen der Grundorganisationen darüber nachdenken, wie sie die Aktivität jedes Genossen erhöhen können.